

# Kriegsdenkmäler in Reichenbach/Fils

Eine Übersicht von  
Oliver Hornisch, 2014



## Denkmal auf dem Friedhof (bei der evangelischen Kirche)



Ursprünglich zum Gedenken an die Gefallenen des ersten Weltkrieges...



... findet man hier auch die Namen der Opfer des zweiten Weltkrieges aus Reichenbach.



## Gedenktafel an Theodor Dipper (vor der evangelischen Kirche)



### THEODOR-DIPPER-PLATZ

Theodor Dipper (1903 – 1969) war in der Zeit des Dritten Reiches eine der wichtigsten Persönlichkeiten der Evangelischen Landeskirche in Württemberg. Er leitete weitsichtig den Landesbruderrat der Bekennenden Kirche. Er vermittelte Informationen über Unrechtshandlungen des Staates an andere Pfarrer und trat im Namen des Evangeliums für die Würde aller Menschen ein.

Von den Nationalsozialisten wurde er deshalb inhaftiert, verhört, drangsaliert und mit absolutem Redeverbot belegt.

Von 1938 – 1945 war er Pfarrer der Mauritiusgemeinde. Neben den Aufgaben in der Gemeinde und dem Landesbruderrat organisierte er im Bruderring Hilfe für jüdische Flüchtlinge, die es diesen ermöglichte, sich in Württemberg zu verstecken. Er und seine Frau Hildegard nahmen im Pfarrhaus unter Lebensgefahr immer wieder verfolgte Juden auf, die so das Dritte Reich überleben konnten.

Die Gemeinde Reichenbach und die Kirchengemeinden aller Konfessionen würdigen den Mut und die engagierte Nächstenliebe von Theodor Dipper.

Um die Erinnerung für kommende Generationen wach zu halten, wurde dieser Platz am Ort seines Wirkens im November 2003 nach seinem Namen benannt.

*Bild: Theodor und Hildegard Dipper (Mitte) am Eingang des Pfarrhauses*

Denkmal am Wilhelmsplatz (Ecke Wilhelm- und Blumenstraße)

Nordseite



+ IN TIEFER +  
EHRFURCHT  
VOR DEN  
KAMERADEN  
DIE AUS KRIEG  
UND GEFAN-  
GENSCHAFT  
NICHT MEHR  
HEIMKEHREN  
KONNTEN +

Westseite



ERRICHTET  
UND EIN-  
GEWEIHT AM  
+ 31.5.1956 +  
VERBAND DER  
HEIMKEH-  
RER IN  
REICHEN-  
+ BACH +

Südseite



DEN LEBEN-  
DEN ZUR +  
MAHNUNG:  
KEINE ZWIE-  
TRACHT KEI-  
NEN STREIT  
NIE WIEDER  
KRIEG SON-  
DERN EINIG-  
+ KEIT +

Ostseite



Gedenktafel an das Zwangsarbeiterlager (an der Bahnunterführung)

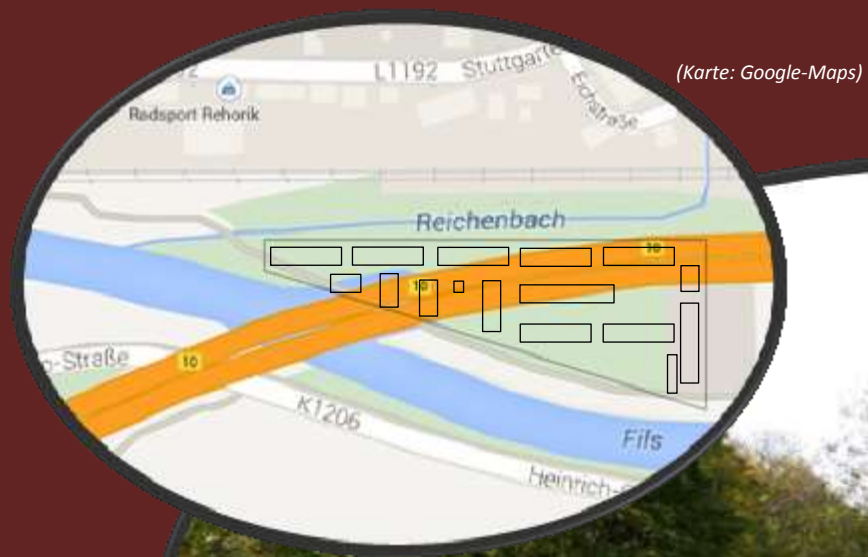


EHEMALIGES ZWANGSARBEITERLAGER  
IN REICHENBACH AN DER FILS

WÄHREND DER NATIONALSOZIALISTISCHEN GEWALT-  
HERRSCHAFT BEFAND SICH VON 1942 BIS 1945  
ZWISCHEN DER FILS UND DER BAHNLINIE EIN ARBEITS-  
LAGER MIT 600 RUSSISCHEN ZWANGSVERSCHLEPPTEN.  
SIE WAREN ÜBERWIEGEND IN DEN WERKSTÄTTEN DER  
DAMALIGEN DEUTSCHEN REICHSBAHN EINGESETZT.  
39 LAGERINSASSEN, DARUNTER 24 KLEINSTKINDER  
ÜBERLEBTEN DIE STRAPAZEN NICHT. IHRE GRABSTÄT-  
TEN SIND AUF EINEM EIGENEN KLEINEN FRIEDHOF AN  
DER FILSSTRASSE UND AUF DEM FRIEDHOF DER GEMEINDE.

GEMEINDE REICHENBACH AN DER FILS

Ehemaliges Zwangsarbeiterlager (zwischen dem Reichenbach und der Fils, heute nicht mehr zu sehen)



Der „Russenfriedhof“ (am Ende des Filsweges)



## Weitere Gräber der Ostarbeiter

Von den insgesamt 39 im Ostarbeiterlager verstorbenen Arbeiterinnen, Arbeitern und Kindern sind 28 auf den sogenannten „Russenfriedhof“ begraben. Die restlichen 11 Toten fanden auf dem Reichenbacher Friedhof ihre letzte Ruhe.





Soldatengräber (Friedhof)



## Weiterführende Literatur

[Mehr Informationen zur Geschichte von Reichenbach an der Fils finden Sie hier:](#)



### **Heimatbuch Reichenbach an der Fils**

Herausgegeben 1968 vom Bürgermeisteramt Reichenbach an der Fils

Bearbeitet von Wilhelm Böhringer

Gestaltung und Gesamtherstellung: Buchdruckerei Julius Benz jr., Reichenbach an der Fils

(das Buch erschien anlässlich des 700-jährigen Bestehens der Gemeinde Reichenbach und hat 449 Seiten)



### **Reichenbach an der Fils unterm Hakenkreuz**

Ein schwäbisches Industriedorf in der Zeit des Nationalsozialismus

Von Joachim Scherrieble

Erschienen 1994 im Silberburg-Verlag, Tübingen und Stuttgart

(544 Seiten)

## Zusätzlichen Informationen über Reichenbach an der Fils

Mehr Informationen über Reichenbach an der Fils finden Sie auch im Internet:



### Homepage der Gemeinde

[www.reichenbach-fils.de](http://www.reichenbach-fils.de)



### Virtuelles Heimatmuseum von Reichenbach an der Fils

[www.heimatmuseum-reichenbach-fils.de](http://www.heimatmuseum-reichenbach-fils.de)



### Homepage der Familie Hornisch

Mit Links auf die Gemeinde-Homepage, das Heimatmuseum sowie viele Homepages und Bilder aus Reichenbach an der Fils

[www.hornisch.de](http://www.hornisch.de)

**Fotos, Text und Gestaltung:**

**Oliver Hornisch**

**Impressum:**

**Oliver Hornisch**

**Alte Zimmerei 14**

**73269 Hochdorf**